



MARKTGEMEINDE ST. PETER AM WIMBERG

4171 St. Peter am Wimberg, Markt 2, Rohrbach, Oö

☎ 07282/8055-0, ☎ 07282/8055-22, DVR: 0087106

Homepage: www.st-peter.at UID-Nr.: ATU59295408

✉ gemeinde@st-peter-wimbera.ooe.gv.at



Prot.Nr.: 04/2022

St. Peter, am 04.03.2022

KUNDMACHUNG

Im Sinne des § 94 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat in der Sitzung am **3. März 2022** nachstehende, die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat:

Punkt 2.:

Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021 wie nachstehend dargestellt beschlossen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt ein Plus von 30.313,58 Euro. Zum Vergleich werden die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2020 und Voranschlag 2021 angeführt.

Finanzierungsrechnung	Rechnungsabschluss 2020		Voranschlag 2021		Rechnungsabschluss 2021	
	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung
Operative Gebarung	3.879.277,06	3.536.428,56	3.820.000	3.650.500	3.970.637,99	3.687.580,89
Investive Gebarung	2.080.362,16	2.440.598,25	1.651.200	843.100	1.908.115,06	639.662,56
Finanzierungstätigkeit	1.187.167,20	1.593.860,21	571.300	1.438.600	439.213,81	1.575.084,35
Voranschlagsunwirksame Gebarung	1.094.193,67	1.145.519,55	0	0	1.181.458,34	1.184.174,77
Zwischensumme	8.241.000,09	8.716.406,57	6.042.500	5.932.200	7.499.425,20	7.086.502,57
- abzgl. Investive Einzelvorhaben	-3.384.192,47	-3.829.725,30	-2.189.700	-1.946.800	-2.283.180,84	-1.897.855,30
- abzgl. voranschlagsunw. Gebarung	-1.094.193,67	-1.145.519,55	0	0	-1.181.458,34	-1.184.174,77
Summe	3.762.613,95	3.741.161,72	3.852.800	3.985.400	4.034.786,02	4.004.472,50
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		21.452,23		-132.600		30.313,52

Dank der guten Konjunktur und der damit verbundenen höheren Steuereinnahmen des Bundes (+ 221.443 Euro) und der Gemeinde (+ 32.484 Euro) konnte dieses erfreuliche Plus aus eigener Kraft ohne Härteausgleichsmittel erzielt werden. Die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung hat ebenfalls zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Punkt 5.:

BA 24 Kanalisation Straußberg; Vergabe der Erd- und Bauarbeiten für Kanalbau.

Der Gemeinderat hat die Fa. Glatzhofer als Bestbieter mit einer Auftragssumme von 1.071.930 Euro inkl. MwSt. für die Errichtung der Infrastruktur beauftragt. Der Auftrag umfasst den Bau von Rohrleitungen (Regen- und Schmutzwasserkanäle) in einer Gesamtlänge von rd. 1.814 lfm und die Errichtung eines Hangwasserbeckens inkl. Ableitungskanal mit einer Länge von rd. 250 lfm. Zusätzlich wird eine Siedlungsstraße inkl. Straßenbeleuchtung errichtet. Für sämtliche Bauparzellen wird ein Glasfaseranschluss vorgesehen.

Punkt 7.:

Beratung und Beschlussfassung über die Mitfinanzierung der Projektkosten für den Neubau des Bezirkshallenbades Rohrbach.

Vorausgesetzt, dass alle Bezirksgemeinden der Finanzierung zustimmen, wird bereits im April 2022 mit dem Bau des Bezirkshallenbades in Rohrbach-Berg begonnen. Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Der Kostenrahmen beträgt 15,1 Mio. Euro. Die Mehrkosten von rund 2,0 Mio. Euro werden größtenteils vom Land OÖ übernommen. Die Bezirksgemeinden stemmen gemeinsam einen Anteil von 3,5 Mio. Euro. Aufgrund eines gemeinsam festgelegten Kostenaufteilungsschlüssels, der sich aus der Bevölkerung und Entfernung ergibt, beträgt der jährliche Anteil von St. Peter rund 11.500 Euro. Der laufende Betriebsabgang wird von der Stadtgemeinde Rohrbach finanziert.

Punkt 8.:

Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Vereinsmitgliedschaft beim Regionalentwicklungsverein Donau-Böhmerwald.

Der Gemeinderat hat der Verlängerung der Vereinsmitgliedschaft beim LEADER Regionalentwicklungsverein Donau-Böhmerwald zugestimmt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2,10 Euro pro Einwohner und Jahr. Der Verein unterstützt die Umsetzung von LEADER-Projekten wie beispielsweise das Projekt „Begegnungsgarten beim Lebensthemenhaus“ in St. Peter.

Punkt 10.:

Grundsatzbeschluss zur Aufnahme eines Zivildieners für den Kindergarten für das Jahr 2022/2023.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Beantragung um Anerkennung einer Zivildienststelle im Gemeindekindergarten beschlossen. Der Zivildienstler soll dem Kindergarten team helfend zur Seite stehen. Er kann darüber hinaus in den Beruf des Pädagogen hineinschnuppern und den oftmaligen Mangel an männlichen Bezugspersonen im Elementarbereich ausgleichen.

Punkt 12.:

Beratung und Beschlussfassung über die Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung.

Das EU-Parlament hat beschlossen, dass Investitionen in die Atomenergie als nachhaltig im Sinne des „green deals“ der EU eingestuft werden können. Nach Ansicht des Gemeinderates ist das eine völlig falsche Entscheidung. Deshalb hat der Gemeinderat eine Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung beschlossen.

Der Bürgermeister



Angeschlagen: 04.03.2022 

Abgenommen: 24.03.2022 